

<b>Zeitschrift:</b>	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Herausgeber:</b>	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Band:</b>	16 (1900)
<b>Heft:</b>	48
<b>Rubrik:</b>	Verschiedenes

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

lingsprüfungen entspreche, ansonst sie riskieren müssten, daß die betreffenden Lehrlinge zu keiner Prüfung zugelassen und damit ihr späteres Fortkommen im Berufe erschwert würde. Zu bezüglicher Auskunft ist außer den Depotstellen für Normal-Lehrverträge und den Vorständen der Gewerbevereine jederzeit gerne bereit das Sekretariat des Schweizer. Gewerbevereins in Bern.

## Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

**Neubau der Zürcher Kantonalbank, Bahnhofstrasse, in Zürich.** Schreinerarbeiten an Hinnen u. Cie., G. Neumaier, H. Hartung, J. Höhmann, Fritz Haberli, A. Müller, Fischer u. Hofmann, alle in Zürich. Glaserarbeiten an A. Hultegger, Meilen, H. Schmitt, Zürich, und J. Fluhler, Zürich. Gipsarbeiten an U. Martin u. Co., Pietro Ritter und J. Stehlin, alle in Zürich. Gas- und Wassereinrichtung an Henry Finsler in Zürich. Installation des elektrischen Lichtes an Stirnemann u. Weissenbach in Zürich. Tresor-Einrichtungen an Franz Bauer u. Söhne, Zürich, Emil Schweizer u. Co., Zürich, Göss u. Co., Stuttgart, und G. u. H. Bauche, Paris.

**Die Zimmerarbeiten für den Neubau der Handwerkerbank Basel** an Rud. Plattner, Bauschreinerei, Basel.

**Bildhauerarbeiten zur neuen Kantonschule Schaffhausen** an Jakob Dechslin, Marmorist und Bildhauer in Schaffhausen.

**Bemalung der Fassade des Bürgerspitals zu Stein am Rhein** an die Firma Schmidt u. Söhne in Zürich.

**150 Quadratmeter harthölzerne Parkettböden für die Schulgemeinde Watt (Glarus)** an Georg Hetti, Parkettier, Luchsingen (Glarus).

**Neubau der landwirtschaftlichen Winterschule in Brugg.** Die Schreinerarbeiten wurden an folgende Firmen vergeben: L. Schleicher, mech. Schreinerei, Brugg; Gebr. Burger, mech. Schreinerei, Baden; S. J. Müri, Schreiner, Wallbach bei Schinznach; J. Vogt, Sohn, Schreiner, Villigen; H. Ackermann, Schreiner, Rütteln.

**Materialeinlieferungen für die Feuerwehr der Stadt Schaffhausen.**

200 Meter Schlauch an Rob. Suter, Thayngen; 50 Feuerwehrhütte an Hugo Krechler, Schaffhausen; 10 Soppen an U. Eigenheer, Schaffhausen; 20 Steigergerüste an Freiberger, Sattler, Schaffhausen; 10 Rettungsseile und 10 Wachenfeile an Dechslin, Seiler, zum Mandelbaum, Schaffhausen; 30 Steigerlaternen und 20 Beile an Carl Bürgler, Feuerthalen.

**Pfarrhofbau Gretenbach** (Solothurn). Grab-, Maurer- und Betonierungsarbeit an Maurermeister Bösel, Nieder-Gösgen; Granitarbeiten an Michael Antonini, Bassen (Uri); Hausteine an Gebrüder Fischer, Steinlieferanten, Dottikon; Gipsarbeiten an von Arx, Olten, und Schenker, Gretenbach; Zimmerarbeiten an Ad. Kiefer, Zimmermeister, Olten; Dachdeckerarbeiten an Rudolf Mathys, Dachdecker, Schönenwerd; Spenglerarbeiten an Adolf Häfeli, Spengler, Schönen-

weid; Glaserarbeiten an J. Lüscher u. Sohn, mech. Glaserei, Rohr bei Aarau; Schreinerarbeiten an S. Jörg, Schreiner, Aarau; Schlosser- und Schmiedearbeiten an Gebr. Schenker, Gretenbach; Legen der Linoleumböden an Frau Witwe Jean von Däniken, Solothurn.

**24 Stück neue zweiplätzige Schulbänke für die Schulgemeinde Herschmetten-Göfau (Zürich)** an Jean Walder, mechan. Schreinerei, Gibbsweil (Zürich).

**Umbau des Gemeindehauses Hüttwilen (Thurgau) zu Schulzwecken.** Sämtliche Arbeiten an Baumeister Schultbez in Frauenfeld zum Preise von Fr. 10—11,000, bei möglichster Berücksichtigung einheimischer Professionisten.

**Bauarbeiten in der Gemeinde Interlaken.** Cementröhrenleitung und Trottoir anlage an B. Häuser, Architekt, und A. Lenz, Baumeister, beide in Interlaken. Verlängerung der Neugasse, Erd- und Maurerarbeiten, an Ruggero de Grandi, Unternehmer, Interlaken; Eisenkonstruktion der Brücke an Fritz Anderfuhren, Schlossermeister, Interlaken.

**Lieferung von Schlagkies und gebaggertem Rundkies für den Straßenunterhalt** in den Seegemeinden der Bezirke Horgen und Meilen, sowie in der Gemeinde Zollikon, an Gebrüder Gähmann in Bächau-Freienbach, die Lieferung von Hürdener Grubensteinen an H. Bollerer in Feldmeilen.

**Lieferung von Bruch- oder Flusssteinen für Steinbettungen auf neuen Straßen in St. Gallen** an Johann Lauser, Fuhrhalter in der Lachen, J. Rückstuhl-Wild, Fuhrhalter in St. Gallen, und Adolf Zwicker, Kieslieferant in Bruggen bei St. Gallen.

**Wasserversorgung Andelsingen.** Die Errichtung des Pumpwerkes zur Hebung des Ortswassers ist an die Firma Gebrüder Sulzer in Winterthur vergeben worden.

**Eiserne Brücke (armierter Beton) über den Freibach bei Rheineck** an Wefermann, St. Gallen.

**Wasserversorgung mit Hydrantenanlage Eshenz (Thurg.)** Sämtliche Arbeiten an Gebr. Betti, Baugebäst, Wagenhausen (Thurg.).

## Verschiedenes.

**Der Katalog der Basler Gewerbeausstellung**, die Mitte Mai eröffnet wird, ist in Angriff genommen. Derselbe wird nicht ein einfaches „Adressbuch der Aussteller“ sein, sondern durch einen größeren Aufsatz eingeleitet werden, der das wissenschaftliche über das heutige Basel, über den Stand seines Gewerbes und der Industrie beibringt und Material von statistischem Wert festlegt. Durch Illustrationen, die „Basel und Umgebung im Bilde“ veranschaulichen, soll der Katalog ferner an Interesse für alle Fremden gewinnen, die das Büchlein nicht nur als Bademecum im Rayon der Ausstellung,



sondern auch als Erinnerung an Basel mit zu den Penaten nehmen.

**Bauwesen in Zürich.** Das Panoptikum wird binnen kurzem einem gänzlichen Umbau unterzogen werden. Wie bereits berichtet, wird nicht nur der große Theatersaal bedeutend vergrößert, sondern auch ein umfangreicher Wintergarten hergerichtet werden, so daß ein wirklich großstädtisches Etablissement ersten Ranges nach dem Vorbilde des berühmten Castan'schen Panoptikums in Berlin, Zürich zur Ziervorstellung erstehen wird.

— Die Kirchgemeinde St. Peter hat letzten Sonntag beschlossen, nächsten Sommer, zwischen Pfingsten und dem Betttag, im Schiff der Kirche eine neue Bestuhlung, im wesentlichen nach dem Plane des Baumeister Brunner, ausführen zu lassen. Im Anschluß daran soll dann auch der Fußboden erneuert, Wände und Decken bemalt, sowie das Neufere der Kirche (abgesehen vom Turme, welcher bekanntlich der Stadt gehört) renoviert werden; eventuell wird auch eine neue Treppe zum Chor und auch die Kanzel erstellt, die Orgel gereinigt und eine Ventilation der ganzen Kirche eingerichtet. Von den Gesamtkosten von etwa 40,000 Fr. ist die Hälfte durch ein Legat gedeckt, die andere Hälfte soll durch Kirchensteuern zusammengebracht werden.

**Hufschmiedekurs in Bern.** Am 25. Februar begann an der kantonalen Lehrschmiede in Bern der erste Hufschmiedekurs im Jahre 1901. Zu demselben hatten sich über 40 Schmiede, von denen jedoch nur 21 aufgenommen werden konnten, angemeldet. Von den Aufgenommenen sind 13 Berner und 8 Außerkantonale. In Anbetracht der außerordentlich zahlreichen Anmeldungen mußte auf die Zeit vom 8. April bis 11. Mai ein zweiter Kurs anberaumt werden.

**Bauwesen in Bern.** Man schreibt dem „Bund“: Man hat neulich viel Wesens gemacht von den Kreditüberschreitungen der Stadtverwaltung, ohne zu bedenken, daß die ehrenwerten Bürger, die es angeht, einfach einer altbernischen Tradition gefolgt sind. Kreditüberschreitung war schon bei der Gründung Berns im Spiel, da Berchtold V. seinen Jägermeister Bubenberg, wie Justinger erzählt, betraut hatte, den Mauerring dort querüber zu führen, wo sich heute die Kreuzgasse hinzieht. Bubenberg juckte es, dies Gebot zu übertreten, „und fuhr das witer, nemlich an das Ende, da nu der Zitglockenthurn steht... Da nu der Herr vernam, daß die Stadt so wit genommen und begriffen war, wart er gar zornig.“ Der Kreditüberschreiter wußte sich schon zu helfen; er nahm alle etwa entstehenden schlimmen Folgen auf den eigenen Rücken. „Gnädiger Herr, lasset überen Zorn fallen, was ich gethan han, das han ich gethan um des Besten willen, wann ich getruwen, es solle alles wol behusset werden. Wäre aber, daß etwas unbehusset blibe, das will ich in meinen Kosten behusset.“ Diese Rede besänftigte den herzoglichen Unwillen. Von dem Souverän, der damals noch nicht das Volk war, heißt es: „Da ließ der Herr finen Zorn fallen.“

**öffentliche Bauten im Kanton Bern.** Die Staatswirtschaftskommission des Kantons Bern hat verschiedene Kreditgesuche für Bauarbeiten behandelt und empfiehlt dem Grossen Rat die Bewilligung derselben. Die wichtigeren Objekte sind folgende: Toffen-Thurnen-Riggisbergstraße, Korrektionen, Staatsbeitrag 26,000 Franken; Simmenkorrektion bei Zweifsimmen, Staatsbeitrag von  $\frac{1}{3}$  der Kosten, im Maximum 90,000 Fr.; Korrektion des Lauenenbaches bei Saanen, Staatsbeitrag 25,650 Franken; Simmenkorrektion bei Oberried, Staatsbeitrag 17,100 Franken; Bauten in der Anstalt

Bellelay (4 Familienwohnungen, 1 Passantenzimmer etc.) 33,000 Fr.

**Bauwesen in Basel.** Mit großer Schnelligkeit schreiten die Arbeiten an der Elsässerbahnlinie vorwärts. Bei der äusseren Schützenmatte beginnt man mit dem Legen der Schienen, welche Arbeit einen raschen Fortgang nimmt. Die neue Brücke über den Birrig geht der Vollendung entgegen. Die Ausgrabungen im Bahnhof sind schon bis zur Solothurner-Passierelle beendet. Ein langer Zug Rollwagen bewegt sich von der Solothurnerstraße bis über die Schützenmatte hinaus. Das Terrain ist sandig und leicht auszuheben. Eine große Brücke erstellt man gegenwärtig bei der Kardinalbrauerei, die von der Margarethenstraße aus auf die jetzt noch bestehenden Gleise führt. Die Güterhallen sind jetzt alle abgebrochen und es kommt nun noch ein Haus an der Solothurnerstraße zum Abbruch. Auf dem zukünftigen St. Johannbahnhof ist man mit den Güterhallen schon weit vorgeschritten; einige sind vollständig fertig erstellt. Von der Passierelle bei der Bruderholzstraße ist auf einer Seite der Zugang abgebrochen; sie wird um 16 m verlängert; auch die Brücke an der Münchensteinerstraße soll erheblich verlängert, daneben verbreitert und etwas vertieft werden.

**Gassfabrik Richtersweil.** Die Unterhandlungen betr. Errichtung einer Gassfabrik in Richtersweil sind im Gange. Ein Vertragsentwurf für Konzessionserteilung wird vom Gemeinderat durchberaten.

**Gegen den Faucille-Durchstich** mobilisieren die an der Linie Frasne-Ballorbes interessierten Kantone. Vor einigen Tagen hatten Abgeordnete des Staatsrates der Waadt mit Bundesrat Zemp in Bern eine Unterredung. Am 20. Februar kamen in Lausanne Vertreter der Kantone Freiburg, Waadt und Wallis zusammen. Beschlüsse dieser Versammlung sind nicht bekannt geworden. Lediglich aber sind die Regierungen der genannten Kantone mit denjenigen der Waadt darüber einig, alle Mittel anzuwenden, um die Hauptfahrtlinie zum Simplon über Schweizer Boden zu führen.

Der Mailänder „Secolo“ wäre für eine Faucille-Linie; er kündigt die Gründung eines Propagandakomitees auch in Mailand an.

**Der Bau der rechtsufrigen Brienzerseebahn** hat jetzt alle Aussicht auf baldige Verwirklichung. Das Initiativkomite (Präsident Nationalrat Zurbuchen) hat für das Aktienkapital gesorgt.

**Sicherungsarbeiten bei Moiraiges.** Die Neuenburger Regierung eröffnet dem Baudepartement einen Kredit von Fr. 50,000 für die dringendsten Sicherungsarbeiten bei Moiraiges, wo bekanntlich ein Bergsturz droht.

**Bergsturz im Traversthal.** Max de Coulon, Ingenieur in Bern, schreibt der „Suisse libérale“, nach seiner Ansicht sei eine Schutzmauer links der Reuse nutzlos und selbst schädlich. Stürzt die Masse auf einmal, so wischt sie das Mäuerlein weg wie mit einem Besen. Erfolgen verschiedene kleinere Abstürze, so füllen sie den Raum vor der Schutzmauer aus, und die späteren gehen darüber weg. Das einzige Mittel, um der furchtbaren Gefahr zu entgehen, bestehe darin, die Reuse in einen 500 m langen Tunnel zu legen. Das obere Ende befände sich bei der ersten Brücke der Eisenbahn, das untere Ende bei der zweiten. Da das Gefäll bedeutend ist, so würde ein bescheidener Querschnitt genügen. Die Arbeiter im Tunnel wären auch im Falle eines vorzeitigen Absturzes kaum gefährdet.